

März 2011 **02-2011****Neues vom BFAS****Freie Alternativschulen zur Privatschul - Studie der Ebertstiftung**

Die Freien Alternativschulen beziehen Stellung zur Studie „Allgemein bildende Privatschulen in Deutschland“ von Prof. Manfred Weiß im Auftrag des Netzwerk Bildung der Friedrich Ebert Stiftung (FES).

"Es ist schade, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung es mit dieser Studie verpasst, die Diskussion um ein Mehr an Bildungsgerechtigkeit sachlich und zukunftsweisend zu führen."

Die ausführliche Auseinandersetzung gibt es hier zum runter laden:

http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/stellungnahme%20alternativschulen%20zu%20fes-studie_allgemeinbildende%20privatschulen%20in%20deutschland.pdf

Geschäftsführungstreffen vom 6-8. Mai in Lindau/Bodensee

Ganz herzlich möchten wir nochmal alle Menschen, die sich mit Verwaltungsfragen an Freien Alternativschulen beschäftigen, zur Geschäftsführungsrunde einladen. Ganz egal ob haupt- oder ehrenamtlich mit Zahlen und Behörden vertraut, der Austausch lohnt sich immer.

Der Ablauf:

6.5.: Anreise ab 16:00h, Tee/Kaffee, Kennenlernen/Austausch, anschl. Abendessen

7.5.: Gemeinsames Frühstück, anschl. Besprechung der anstehenden Themen (diese werden von Doris Faißt - FS Lindau gesammelt), Mittagessen, danach weitere Themen der Tagesordnung

8.5.: Gemeinsames Frühstück, evtl. abschließende Runde, evtl. nochmals Mittagessen, Abreise

Die Mahlzeiten werden von der Freien Schule Lindau organisiert und die tatsächlichen Kosten dann vor Ort umgelegt.

Übernachtung ist kostenlos im Schulhaus möglich, jedoch sind keine Duschen und keine Betten vorhanden, wir können lediglich einige provisorische Schlafplätze anbieten. Für alle, die etwas mehr Komfort möchten: es gibt wenige Gehminuten entfernt auf der Insel Lindau, auch preisgünstige Zimmer zu mieten: <http://www.lindau-tourismus.de>, allerdings sollte man Zimmer am besten gleich jetzt buchen.

Anreise: Der Hbf. Lindau ist nur ein paar Gehminuten entfernt

Mit dem Flieger: nächster Flughafen ist Friedrichshafen (Abholung wäre sicher möglich) und -etwas weiter - 30 Autominuten: Memmingen

Bitte meldet Euch an bei Doris Faißt (office@freieschulelindau.de) oder im BFAS Büro! Wir freuen uns auf Euch.

BFAS – Fortbildung „Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen.“ Anmeldung startet

Freie Alternativschulen lernen anders!

Beziehungsarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Arbeit an Freien Alternativschulen.

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen startet im Dezember 2011 den dritten Durchgang seiner Fortbildung. Diese richtet sich an pädagogische Fachkräfte.

Die Fortbildung umfasst fünf Module, die aufeinander aufbauen. Gleichzeitig entsteht eine feste Lerngruppe mit bis zu 18 TeilnehmerInnen, die auch von dem zweijährigen gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren wird.

1. Modul – Biografiearbeit 1.-3.12.2011

2. Modul - Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen 23.-24.4.2012

3. Modul - Methodenvielfalt – Erfahrungen und Angebote 25.-26.4.2012

4. Modul - Lehrer als Lernentwicklungsbegleiter in alternativen Unterrichtsformen 15.-17.11.2012

5. Modul - Individuelle Entwicklungsprozesse 18.-20.4.2013

Die Fortbildung wird wieder in Niederkaufungen bei Kassel stattfinden. Die Kosten betragen 1600€ und für BFAS Mitglieder 1400€.

Alle genaueren Informationen gibt es im Flyer! Hier zum herunterladen:

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/flyer%20bfas%20fortbildung%20ab%20dez.%202011.pdf>

Anmeldungen sind ab sofort über die BFAS Geschäftsstelle möglich.

BFAS Verzeichnis Fortbildung und Beratung

Seit langem führt der BFAS ein Verzeichnis von FortbildnerInnen, die Erfahrungen in der Arbeit mit Freien Alternativschulen aufweisen. Gegliedert nach Beratung und Fortbildung kann es aktualisiert hier eingesehen werden:

http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/fortbild_verz2010.pdf

Gern nehmen wir auch neue BeraterInnen und FortbildnerInnen mit Erfahrungen an Freien Alternativschulen in das Verzeichnis auf. Wer also selbst im Fortbildungsbereich tätig ist oder gern jemand empfehlen möchte, kann sich an das BFAS Büro wenden.

Landesverband Baden-Württemberg fragt die Politik antwortet teilweise

Kurz vor den Landtagswahlen hat der LV BaWü eine Frageaktion gestartet. Die Fragen rund um das Thema Schulen in Freier Trägerschaft kann man hier nachlesen:

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images//fragen%20zur%20bildungspolitik.pdf>

Geantwortet haben leider nur die SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Antwort der Grünen:

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images//fragen%20landtagswahl%20antwort%20gr%FCne.pdf>

Antwort der SPD:

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/fragen%20landtagswahl%20antwort%20spd.pdf>

BFAS Profil – Redaktionsgruppe mit Vorschlag

Im Rahmen des Profilbildungsprozesses hat die Redaktionsgruppe mit Menschen aus Dresden, Brigach und vom BFAS einen Vorschlag erarbeitet. Grundlage für den Vorschlag waren die Ergebnisse unserer Umfrage Anfang 2010 und der Workshops beim Bundestreffen in Potsdam. Das Ergebnis erhalten alle BFAS Mitglieder demnächst per Email. Gemeinsam mit Euch wollen wir dann auf dem Bundestreffen 2011 in Berlin das erneuerte Profil diskutieren und beschließen.

Landesverband Brandenburg legt los

Der Anfang des Jahres gegründete Landesverband Freier Alternativschulen in Brandenburg setzt sich intensiv mit den geplanten Verschlechterungen für Schulen in Freier Trägerschaft auseinander. Leider stehen in den ersten Gedankenspielen der Landesregierung gerade die kleinen unabhängigen Träger unter Beschuss.

Eine gute Übersicht der Argumente der Brandenburger findet man auf folgendem Papier:

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/2011%20wahrheiten%20%FCber%20fas%20-%20version%205%20sw.pdf>

Auch die Brandenburger Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen hat sich zur aktuellen Situation geäußert. Das sehr ausführliche Memorandum findet man hier:

<http://freie-schulen-brandenburg.de/download/110223Memorandum.pdf>

Neues von den Mitgliedern

Die Freie Schule Wetterau braucht Eure Hilfe gegen die Schließung

„Die Freie Schule Wetterau öffnete ihre Türen zum Schuljahr 2006/07.

2 Jahre nach der Eröffnung begannen die Schwierigkeiten mit dem zuständigen Schulamt, nachdem dort ein Personalwechsel stattfand. Nach einem kooperativen Miteinander, wurde uns eine Schulpfängerin zugewiesen, die auf ihrem Standpunkt beharrte, unser Konzept und unsere Pädagogik missachtete, unangekündigt mitten in den Unterricht platzte und Akteneinsicht forderte und unsere Lernbegleiter degradierte. Die Schwierigkeiten verschärften sich immer weiter, die Schulpfängerin war zu keinerlei Kooperation bereit, wendete an unserer FSW die für sie vertrauten Maßstäbe für Regelschulen an und stellte uns Listen mit Anforderungen auf, die wir in einer bestimmten Zeit zu erledigen hätten. Beschwerden zu ihrer Vorgehensweise und ihrem Verhalten brachten keine nennenswerte Besserung, eher im Gegenteil: Das Schulamt stellte sich vorbehaltlos hinter die Dame.

2 Wochen vor dem neuen Schuljahr 2010/11 erhielten wir letztendlich einen Schließungsbescheid gegen den wir uns beschwerten und Recht bekamen. In den nächsten beiden Instanzen wurde auf Aktenlage bewertet und gegen uns entschieden. In der Begründung des Schulamts ist u. a. zu lesen: unsere Kinder seien in ihrem Lernstand mit denen an Regelschulen nicht vergleichbar, die Lernbegleiter würden nicht so bezahlt wie den Unterlagen zu entnehmen sei, außerdem seien sie nicht ausreichend qualifiziert, die Lerninhalte orientierten sich nicht am Rahmenlehrplan. Auf die Frage, wann das alles überprüft wurde, haben wir bis heute keine Antwort erhalten. Beschwerdebriefe der Kinder, Eltern, unseres Rechtsanwalts und der Lernbegleiter, sowie Schreiben an das Kultusministerium können auf unserer Homepage eingesehen werden: www.freieschulewetterau.de

Außer den Beschwerdebriefen findet eine Petition zum Erhalt der FSW statt, bei der Ihr uns unterstützen könnt:

<http://www.openpetition.de/petition/zeichnen/erhalt-der-freien-schule-wetterau>

Wer weitere Infos möchte, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen!

Tel.-Nr.: 0 60 41/ 80 01 63 oder info@freieschulewetterau.de

Danke für Eure Unterstützung - Alle Mitglieder der FSW“

Freie Schule Altmark im unerzogen - Magazin

Abseits des Trubels

VON NICOLA KRIESEL & JAN KASISKE

In der Reihe über Freie und Alternative Schulen in Deutschland stellen die Autoren die Freie Schule Altmark vor.

<http://www.unerzogen-magazin.de/download/?b=false&artID=211>

Erfolg der Freien Schule Tecklenburger Land vor Gericht

Ein großer Schritt zur Schulgenehmigung

„Die Bezirksregierung wird verpflichtet, neu über den Genehmigungsantrag der Freien Schule Tecklenburger Land (Primarstufe) in Ibbenbüren zu entscheiden. Dieses Urteil fällte am Freitag das Verwaltungsgericht Münster im Rechtsstreit zwischen dem Schulträger FSTL GmbH und dem Land NRW. "Damit sind wir der Genehmigung einen großen Schritt näher gekommen", so Geschäftsführer Hermann Stubbe in einer Pressemitteilung. Die Bezirksregierung wurde verpflichtet, bei der Neuentscheidung die Besonderheiten des pädagogischen Konzeptes anzuerkennen. Strittig war, ob ein "besonderes pädagogisches Interesse" an der Genehmigung der Schule bestehe, was dann der Fall ist, wenn das Konzept neue Elemente in die Schullandschaft bringe, deren Erprobung von öffentlichem Interesse ist. Bislang vertrat die Bezirksregierung die Auffassung, dass auch im öffentlichen Schulsystem alle wesentlichen Elemente der Freien Schule bereits verwirklicht seien. Im Dezember 2009 stellte die Freie Schule Genehmigungsanträge für die Sekundarstufe und die Primarstufe. In dieser Schule sollen die SchülerInnen mit einem hohen Maß an Selbstverantwortung unterrichtet werden. Neben einem hohen Anteil an Freiarbeit sollen die Lehrplaninhalte nicht in den klassischen Schulfächern, sondern in mehrwöchigen Epochen erarbeitet werden. Die Zeugnisse werden keine Ziffernnoten enthalten und die Lerngruppen sind jahrgangsübergreifend angelegt, so dass alle Jahrgänge der Grundschule gemeinsam unterrichtet werden. Die Freie Schule legt dabei besonderen Wert darauf, so dem Ziel der "inklusive Schule", in der allen Kindern in ihren individuellen Unterschieden gerecht wird, näher zu kommen. Nach einer juristischen Auseinandersetzung wurde kurz vor den Sommerferien 2010 die Sekundarstufe der Freien Schule Tecklenburger Land genehmigt, so dass sie im September in Ibbenbüren ihren Betrieb aufnehmen konnte. 25 SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 besuchen seitdem diese freie Alternativschule. Die Genehmigung der Primarstufe wurde jedoch abgelehnt, so dass der Schulträger den Klageweg beschreiten musste. Am Freitag, den 11. März wurde nun am Verwaltungsgericht verhandelt. "Unser Maximalwunsch nach einer verbindlichen Genehmigung wurde zwar erwartungsgemäß nicht erfüllt, aber die heutige Entscheidung ist für uns ein großer Erfolg", so Stubbe. Nun müsse die Bezirksregierung neu entscheiden, aber man halte es für unwahrscheinlich, dass auf Grundlage des heutigen Urteils die Genehmigung nicht erteilt wird. Die Freie Schule erwartet nun eine Genehmigung im April oder Mai. Damit kann der Schulbetrieb nach den Sommerferien aufgenommen werden, so dass dann nicht nur 50 Kinder in der Sekundarstufe, sondern auch 25 Kinder der Primarstufe die Freie Schule Tecklenburger Land besuchen werden.“

Interessantes aus der Bildungswelt

Bildungspaket

Wir möchten hier nochmal auf das Bildungspaket aufmerksam machen, was im Rahmen der Hartz IV Neuregelung beschlossen wurde. Es bietet für SchülerInnen aus Familien mit geringem Einkommen Unterstützung für Mittagessen, Schulausflüge, Schulbedarf, Lernförderung, Schülerbeförderung und Freizeitaktivitäten. Es werden in weiten Bereichen nicht nur Kinder aus Familien mit Hartz IV unterstützt, sondern auch wenn Wohngeld oder Kinderzuschlag bezogen wird. Nähere Informationen findet Ihr unter:

www.bildungspaket.bmas.de

Volksinitiative Schule in Freiheit im Berliner Abgeordnetenhaus

„Am Donnerstag, dem 10. März fand die Anhörung der Volksinitiative im Schulausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses statt. Das Interesse daran war schon im Vorfeld groß und etwa 350 Menschen wollten sich als Besucher anmelden. Doch da das Abgeordnetenhaus nur 220 Plätze zur Verfügung stellte, konnten wir in den letzten 2 Tagen keine Anmeldungen mehr weiterleiten. Diejenigen, die eine Zusage bekommen hatten, bewegten sich ab 12.30 Uhr durch die Schleusen der Einlasskontrolle. Es war ein geselliges Treiben interessierter Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Eltern, Schüler, Lehrer, Schulleiter und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen. Sie wurden vom Besucherdienst des Abgeordnetenhauses in vier Räume auf unterschiedlichen Etagen geleitet, denn der Sitzungssaal fasste nur 70 Besucher und die Anhörung wurde mit Bild und Ton in drei weitere Räume übertragen.“

Mehr Informationen, inkl. diverser Pressestimmen, gibt es hier: [http://www.schule-in-freiheit.de/801.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=338](http://www.schule-in-freiheit.de/801.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=338)

Neue Newsletter des effe – Europäisches Forum für Freiheit im Bildungswesen

Das effe präsentiert Interessantes aus der Bildungspolitik in der EU in den beiden aktuellen Newsletter.n Die Ausgaben 1-2011 und 2-2011 kann man hier runter laden:

http://www.effe-eu.org/images/Newsletter/infobrief_2011_1_dt.pdf

http://www.effe-eu.org/images/Newsletter/infobrief_2011_2_dt.pdf

Weiterbildung Freinet-Pädagogik 2011-2013

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Freinet-Kooperative unter der Schirmherrschaft von Enja Riegel ab Oktober 2011 einen vierten Durchgang der zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung 'Theorie und Praxis der Freinet-Pädagogik' an.

Alle weiteren Informationen gibt es auf: www.freinet-kooperative.de

Recht und Bildung – u.a. Neues zum Thema Schulverträge

Die Zeitschrift Recht und Bildung des Instituts für Bildungsforschung und Bildungsrecht bietet immer wieder spannende Artikel zur Rechtsprechung im Schulbereich.

Die Zeitschrift steht als pdf Datei zum runterladen bereit. [http://www.institut-ifbb.de/resources/Recht+\\$26+Bildung+Heft+2011_01.pdf](http://www.institut-ifbb.de/resources/Recht+$26+Bildung+Heft+2011_01.pdf)

Termine

- Donnerstag 28.- Samstag 30. April 2011

effe - Kolloquium

Seit mehr als drei Jahrzehnten prägen alternative pädagogische Initiativen die Bildungslandschaft in Österreich entscheidend. Schulen und Kindergruppen in freier Trägerschaft beschreiten und zeigen zukunftsweisende Wege: selbstbestimmt, demokratisch und sozial kompetent.

Die Veranstaltung bietet durch Vorträge, Workshops, Diskussionen, Performances und Installationen einen Einblick in die aktuelle alternative Pädagogik und den darauf begründeten bildungspolitischen Diskurs.

Man findet weitere Informationen unter: www.effe-eu.org und <http://bildungsfruehling.wordpress.com/>

Ort: Werkstätten- und Kulturhaus (WUK) Wien

Eine Veranstaltung des:

Europäisches Forum für Freiheit im Bildungswesen/Österreich(effe)

European Forum for Freedom in Education <http://www.effe-eu.org>

- Freitag 15. Juli 2011

"Selektion und Gerechtigkeit in der Schule"

Symposium im Audimax der Ruhr-Universität-Bochum

weitere Infos unter: <http://www.institut-ifbb.de/14.html>

- Freitag 23.9.2011 – Sonntag 25.9.2011

Bundestreffen 2011

Treffen Aller an Freien Alternativschulen Interessierter

Freie Schule am Mauerpark Berlin

Alle Infos demnächst unter: www.bundestreffen2011.de